

## Oberweiser Straße wird ausgebaut

### 18.7.2013 | - Stadtrat legt Ausbauprogramm und Beitragshöhen fest -

Im Bitburger Stadtteil Stahl wird die Stadt Bitburg die Fahrbahn samt Gehweg neu hergestellt und auch die Straßenbeleuchtung erneuert. Ebenfalls beteiligt sind die Stadtwerke, die im nördlichen Bereich einen Mischwasserkanal neu errichten. Das entsprechende Ausbauprogramm legte der Stadtrat in seiner letzten Sitzung fest. Außerdem beschloss der Rat, von den Anliegern Vorausleistungen auf die geschätzten endgültigen Beiträge zu erheben. Nach erfolgter Auftragsvergabe der Leistungen ist der Beginn der Arbeiten für den 1. Bauabschnitt zwischen Nimsbrücke und Friedhof im August vorgesehen. Der 2. Bauabschnitt zwischen Nimsbrücke und Einmündung „In der Jeuch“ wird in 2014 erfolgen.

Nach vielen Jahren der Nutzung ist die Fahrbahn in der Oberweiser Straße in einem Zustand, der eine Erneuerung erfordert. Gleiches gilt für die Straßenbeleuchtung. Die Baumaßnahme wird in zwei Abschnitte unterteilt. Wie der Stadtrat in seiner Sitzung einstimmig beschloss, wird als erster Bauabschnitt das Teilstück von der Nimsbrücke bis zum Friedhof hergestellt. Die Ausbaumaßnahme umfasst die Erneuerung der alten Fahrbahn mit einer Breite von 5,60 Meter einschließlich einer Natursteinrinne und beidseitigem Gehweg.

Bei der Straßenbeleuchtung werden insgesamt 25 Lampen erneuert.

Im zweiten Bauabschnitt zwischen Nimsbrücke und Einmündung „In der Jeuch“, der im kommenden Jahr ausgeführt wird, werden die Stadtwerke ein 190 Meter langes Teilstück des Mischwasserkanals erneuern.

Die Gesamtfläche der auszubauenden Verkehrsanlage inklusive Gehwege beträgt 6.300 qm.

Nun legte der Stadtrat das entsprechende Ausbauprogramm fest.

Mit der nach dem Kommunalabgabengesetz vorgeschriebenen Beteiligung der Anlieger befassten sich die Ratsmitglieder in diesem Zusammenhang ebenfalls.

In Anbetracht des Charakters der Oberweiser Straße als Straße mit überwiegendem Durchgangsverkehr legten die Ausschussmitglieder einen städtischen Anteil von 60 Prozent an den beitragsfähigen Kosten fest. Die restlichen 40 Prozent als Beiträge von den Anliegern zu zahlen. Die Erhebung der entsprechenden Beiträge erfolgt von der Stadt in Form von Vorausleistungsbescheiden.

Als beitragsfähigen Aufwand für den Ausbau der Oberweiser Straße erwartet das Stadtbauamt einen Betrag in Höhe von rund 654.000 Euro.



Apparatur zur Luftdichtheitsmessung

[zurück](#) /

[drucken](#) /

[nach oben](#)